

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Jutta Gerkan, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Raumordnungsverfahren in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Für verschiedene raumbedeutsame Vorhaben von überörtlicher Bedeutung müssen auch in Mecklenburg-Vorpommern Raumordnungsverfahren durchgeführt werden (z. B. nach § 1 Raumordnungsverordnung).

1. Welche Raumordnungsverfahren wurden (und werden derzeit) in den Legislaturperioden ab 2006 von den zuständigen Ämtern für Raumordnung und Landesplanung durchgeführt [bitte tabellarische Übersicht mit Benennung des Vorhabens, der betroffenen Fläche in Hektar, dem zuständigen Amt für Raumordnung und Landesplanung und dem Ergebnis der landesplanerischen Beurteilung (Vorhaben stimmt mit den Erfordernissen der Raumordnung überein/stimmt nicht überein)]?
2. Welche Raumordnungsverfahren wurden (und werden derzeit) in den Legislaturperioden ab 2006 vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung (früheres Bau- und Verkehrsministerium) als oberste Landesplanungsbehörde selbst durchgeführt [bitte tabellarische Übersicht mit Benennung des Vorhabens, der betroffenen Fläche in Hektar und dem Ergebnis der landesplanerischen Beurteilung (Vorhaben stimmt mit den Erfordernissen der Raumordnung überein/stimmt nicht überein)]?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Antworten zu den Fragen 1 und 2 sind der Anlage 1 zu entnehmen.

3. In welche Fällen in den Legislaturperioden ab 2006 wurde (und wird derzeit) für raumbedeutsame Vorhaben ein Zielabweichungsverfahren nach § 5 Absatz 6 Landesplanungsgesetz M-V unter Beteiligung der jeweils berührten Fachministerien durchgeführt [bitte tabellarische Übersicht mit Benennung des Vorhabens, der betroffenen Fläche in Hektar, der Begründung für die Einleitung eines Zielabweichungsverfahrens und des Ergebnisses des Zielabweichungsverfahrens)]?

Derzeit liegen der obersten Landesplanungsbehörde keine Anträge auf Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens nach § 5 Absatz 6 Landesplanungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern vor.

Für die in der Anlage 2 aufgeführten Vorhaben wurde ab 2006 ein Zielabweichungsverfahren durchgeführt.

4. In welchen Fällen in den Legislaturperioden ab 2006 wurde (und wird derzeit) für raumbedeutsame Vorhaben auf ein Raumordnungsverfahren verzichtet, ohne ein Zielabweichungsverfahren nach § 5 Absatz 6 Landesplanungsgesetz M-V durchzuführen [bitte tabellarische Übersicht mit Benennung des Vorhabens, der betroffenen Fläche in Hektar, der Begründung für den Verzicht auf ein Raumordnungsverfahren und der Nennung der jeweiligen gesetzlichen Grundlage für die Entscheidung des Ministeriums)]?

Die Vorhaben, bei denen ein Raumordnungsverfahren entbehrlich ist, werden nicht statistisch erfasst.

5. Im Petitionsverfahren zur geplanten Hähnchenmastanlage Wattmannshagen schreibt das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung in einer Stellungnahme, dass ein Raumordnungsverfahren nur eingesetzt wird, wenn „gravierende Raumnutzungskonflikte bestehen“.
 - a) Ist es aus Sicht der Landesregierung aufgrund zahlreicher Bürgeranfragen zu Fragen der Raumordnung notwendig, nachvollziehbare Kriterien für die Einleitung von Raumordnungsverfahren zu erarbeiten und diese zu veröffentlichen?
 - b) Wenn eine solche Veröffentlichung nachvollziehbarer Kriterien aus Sicht der Landesregierung nicht notwendig ist, warum nicht?

Zu 5 a) und 5 b)

Die Fragen 5 a) und 5 b) werden zusammenhängend beantwortet.

Die Entscheidung über die Durchführung eines Raumordnungsverfahrens erfolgt auf der Grundlage der Raumordnungsverordnung des Bundes unter Würdigung der konkreten Umstände des Einzelfalls. Es wird dabei insbesondere geprüft, welche Ziele und Grundsätze der Raumordnung für den Standort und das Vorhaben maßgeblich sind. Da es sich hierbei um eine standortspezifische Prüfung handelt, ist es nicht möglich, allgemeingültige Kriterien aufzustellen.

Anlage 1

Standort	Gemeinde	Kreis	Verfahrens-träger	Vorhaben	Fläche	Kapazität	Betten	Golf	Cam-ping-plätze	Eröffnung	Ruht ab	Wieder-aufnahme	Landes-planerische Beurteilung	Ergebnis
Usedom/ Petersberg	Usedom Stadt	Vorpommern- Greifswald	Greifswald	Golfplatz	187 ha	18-Loch- Golfplatz	250	18 Loch		02.03.2005	11.05.2005			
Goldberg	Goldberg, Stadt	Parchim	Schwerin	Sport-und Feriendorf "Discovery Resort"		1800-2000 Betten	1.800- 2.000			23.03.2007			31.07.2007	positiv
Redewisch	Boltenhagen	Nordwest- mecklenburg	Schwerin	Swin-Golfplatz, Bebauungsplan 30a	100 ha	Golfanlagen, Hotel	zirka 360	18 Loch		07.09.2009			10.03.2010	positiv
Lancken	Dranske	Rügen	Greifswald	Golfanlage	122 ha	Golfanlage mit Hotel (200 Zimmer)	440	18+6 Loch		04.12.2006			19.04.2007	positiv
Granitz	Binz, Ostseebad	Rügen	Greifswald	Golfplatz	136 ha	18-Loch		18 Loch		20.02.2006			12.07.2006	positiv
Wackerow	Wackerow	Ostvorpommern	Greifswald	Golfpark	165 ha	Hotel, Golfanlage	32	18+9 Loch		30.07.2007	27.12.2007			
Varnkevit	Putgarten	Rügen	Greifswald	Caravan- und Campingplatz		300 Stellplätze			300	27.08.2007			30.01.2008	negativ
Dierhagen- Körkwitz	Dierhagen, Ostseebad	Nordvorpommern	Greifswald	Campingplatz Boddenwiesen	15 ha	600 Stellplätze			600	25.08.2008			01.04.2009	positiv
Hagenow	Hagenow, Stadt	Ludwigslust	Schwerin	Ortsumfahrung Bundesstraße 321						23.03.2007	21.09.2007	05.11.2009	06.01.2010	positiv
Neustrelitz	Neustrelitz	Mecklenburg- Strelitz	Neubranden- burg	Ferienpark am Domjüchsee			1.500		300	06.11.2006			25.04.2007	positiv
Ventotec Ost 1 (alt)			Ministerium	Arcadis Ost 1 (neu)						01.04.2011				
Boltenhagen	Boltenhagen	Nordwest- mecklenburg	Schwerin	Tarres-Resort			550			30.11.2007			28.04.2008	positiv
Ranzow	Lohme	Rügen	Greifswald	Schloss Ranzow, Erweiterung 18-Loch	53 ha			18 Loch		09.06.2008			08.09.2008	positiv
Trasse			Ministerium	Erdgastransportleitung NEL						08.10.2007			30.07.2008	positiv
Putbus	Putbus	Rügen	Greifswald	Golfplatz		Golfanlage, Clubeinrichtungen		18 Loch		13.07.2009			10.02.2010	positiv
Dwasieden	Sassnitz, Stadt	Rügen	Greifswald	Kurstadt "Dwasieden"	84,5 ha	ursprünglich 2931 Betten	2.000			02.06.2008			18.02.2009	positiv
Peenemünde	Peenemünde	Ostvorpommern	Greifswald	Ferienhaussiedlung neu: Gesundheitspark	25,5 ha		2.000 neu: 1.000			18.04.2011			14.12.2011	positiv
Trasse			Rostock	Netzanbindung						04.03.2011			09.09.2011	positiv
Netzanbindung			Ministerium	Kabelverbindung						29.06.2010	14.10.2010	21.03.2011	15.06.2011	positiv
Klinken/Göthen	Tramm/Lewitzrand	Parchim	Schwerin	Photovoltaikanlage	200 ha	39,46 MWp				10.05.2012				
Gallin	Gallin-Kuppentin	Parchim	Schwerin	Hähnchenmastanlage		300.000 Tierplätze				24.10.2011	02.03.2012			
Klein Laasch	Neustadt-Glewe	Ludwigslust	Schwerin	Schweine- und Ferkelzuchtanlage		21.595 Tierplätze				15.03.2011			12.07.2011	positiv
Passee	Passee	Nordwest- mecklenburg	Schwerin	Sauen- und Ferkelaufzucht		2.500 Sauen 9.300 Ferkel				16.07.2012				
Barth	Stadt Barth	Nordvorpommern	Greifswald	Hafenquartier Barth	3,1 ha	70 Liegeplätze, 250 Ferien-wohnungen	1.000			01.03.2012	21.05.2012			

Anlage 2

Vorhaben	Fläche	Begründung für die Einleitung des ZAV	Ergebnis des ZAV
Errichtung von 4 Testwindenergieanlagen südlich der Ortslage Grevesmühlen durch die Firma Kenersys GmbH	4 ha (zirka 1 ha pro WEA*)	Verbesserung der Arbeitsmarktsituation (Ansiedlung eines Produktionsstandortes in der Hansestadt Wismar)	Landesplanerische Zustimmung vom 05.08.2009
Errichtung von 28 Windenergieanlagen im Zusammenhang mit dem Demonstrations- und Innovationsprojekt RH ₂ -Werder-Kessin-Altentreptow der WIND-WASSERSTOFF-projekt GmbH Co. KG, Börgerende	zirka 550 ha	Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes M-V Verbesserung der Arbeitsmarktsituation (Errichtung eines Service- und Turmbaustützpunktes in Altentreptow) Förderung von Innovationen	Landesplanerische Zustimmung vom 19.11.2010
Errichtung einer 1. temporären Testanlage zur Erprobung von Höhenwinden in der Gemeinde Datzetal durch die NTS Energiesysteme GmbH Berlin	zirka 2 ha	Förderung von Innovationen	Landesplanerische Zustimmung vom 22.06.2011 (zeitlich begrenzt bis zum 31.05.2013)
Errichtung von Windenergieanlagen außerhalb des marinen Eignungsgebietes nördlich Rügen (Arcadis Ost 1) durch die KNK Wind GmbH, Frankfurt	zirka 12 km ²	Interesse des Landes an der Nutzbarmachung von Flächen für die Offshore-Windenergienutzung	Landesplanerische Zustimmung vom 13.03.2012
Errichtung einer 2. temporären Testanlage zur Erprobung von Höhenwinden in der Gemeinde Datzetal durch die NTS Energiesysteme GmbH Berlin	zirka 4 ha	Förderung von Innovationen	Landesplanerische Zustimmung vom 10.07.2012 (zeitlich begrenzt bis zum 28.02.2015)

* WEA = Windenergieanlage